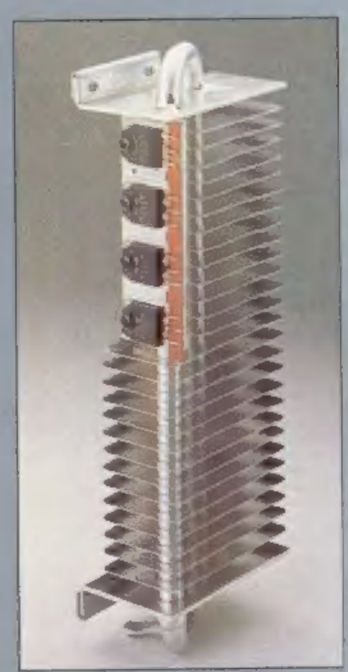
BASF Spezialitäten in HiFi

BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver
BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver
BASF D 6200 HiFi-Tuner
BASF D 6275 HiFi-Verstärker
BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)
BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)
BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen



BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver









Technische Daten

Eingangsempfindlichkeit	**Mono: 0,9 µV (26 dB S/N)** **Stereo: 20 µV (46 dB S/N)**
Trennschärfe (Selektivität)	**≧ 60 dB**
Klirrfaktor	**≦ 0,1 %**
Leistungsbandbreite	**10 — 100.000 Hz**
Nennausgangsleistung	**2 x 65 Watt (an 4 Ohm)**
Musikleistung	**2 x 110 Watt (an 4 Ohm)**

Pluspunkte:

1. Hochgenauer, temperaturstabiler Quarz-PLL-Synthesizer
   – für frequenzgenaue und einfache Sendereinstellung (50 kHz-Raster)
2. Wahlweise elektronischer oder manueller Sendersuchlauf durch Tipptasten
   – ermöglicht schnelles und quarzgenaues Einstellen der verschiedenen AM- und FM-Stationen
3. Fluoreszenz-Display für fünfstellige Frequenzanzeige, Feldstärke, Stereo, Festsenderspeicher, AM und FM
   – gute Abstimmhilfen für genaue Sendereinstellung auf rausch- und klirrärmsten Empfang
4. Elektronische Stationsspeicher für je 6 AM- und FM-Sender
   – beliebte Sender können auf Knopfdruck abgerufen werden
5. Tipptaste für Lautstärke
   – ermöglicht stufenlose und fließende Lautstärkeeinstellung
6. Kopierschaltung für 2 Tonbandgeräte bzw. Cassettenrecorder bei gleichzeitiger Rundfunk- oder Plattenwiedergabe
7. Hinterbandkontrolle (Monitor) bei Cassetten- und Tonbandgeräten mit getrennten Aufnahme- und Wiedergabeköpfen
8. Kühlung der Endstufen durch „Heat-Pipe-System", d.h. keine Überlastung der Endstufen durch Wärmestau
9. Geeignet zur Steuerung durch eine Infrarot-Fernbedienung

BASF D 5060 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver

UKW-Empfangsteil

Wellenbereich	87,5 – 108 MHz	Digital angezeigt, genaue Sendereinstellung
Antennenanschlüsse	240 – 300/60 – 75 Ohm	Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit
Eingangsempfindlichkeit (Mono) bei 26 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω	0,9 μV	Extrem hoch, verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern.
Eingangsempfindlichkeit (Stereo) bei 46 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω	20 μV	
Begrenzereinsatz (−3 dB)	0,6 μV	Störungsfreier FM-Empfang, weil Begrenzereinsatz kleiner als Mono-Eingangsempfindlichkeit
Trennschärfe ($\pm$ 300 kHz)	$\geqq$ 60 dB	Sehr gute Trennungen der Stationen
Spiegelfrequenzunterdrückung	$\geqq$ 90 dB	Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern.
ZF-Unterdrückung	$\geqq$ 102 dB	Dieser sehr hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz sendet, nicht „durchschlägt“.
AM-Unterdrückung	$\geqq$ 55 dB	So stark werden die durch den Begrenzereinsatz „abgeschnittenen“ Störungen unterdrückt
Gleichwellen-Selektion	1,0 dB	Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird schon ein um 1,5 dB schwächer einfallender Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar)
Pilottondämpfung (19/38 kHz)	$\geqq$ 60 dB	Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich
Übertragungsbereich (−3 dB)	$\leqq$ 15 Hz – 15 kHz	Genau bemessen (15 kHz), keine Übernahme des Pilottons von 19 kHz, dadurch keine Pfeifstörungen
Klirrfaktor (Stereo) (Δf 40 kHz, 1 kHz) (Mono) (Δf 40 kHz, 1 kHz)	$\leqq$ 0,2 % $\leqq$ 0,1 %	Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe
Fremdspannungsabstand (1 mV Δf 40 kHz)	$\geqq$ 65 dB	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des HF-Signals (1000:1)

AM-Empfangsteil

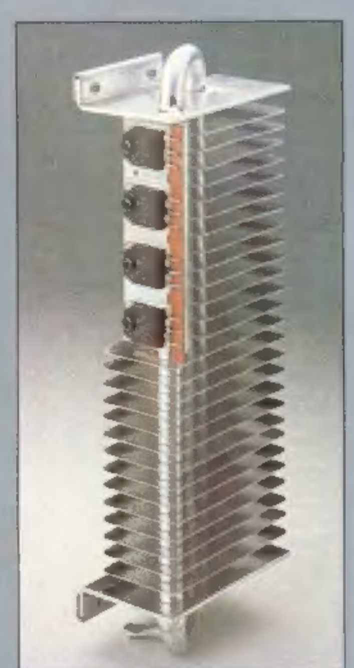
Wellenbereiche	531 – 1602 kHz	
Trennschärfe ($\pm$ 10 kHz)	30 dB	
Spiegelfrequenzunterdrückung	40 dB	
ZF-Unterdrückung	40 dB	

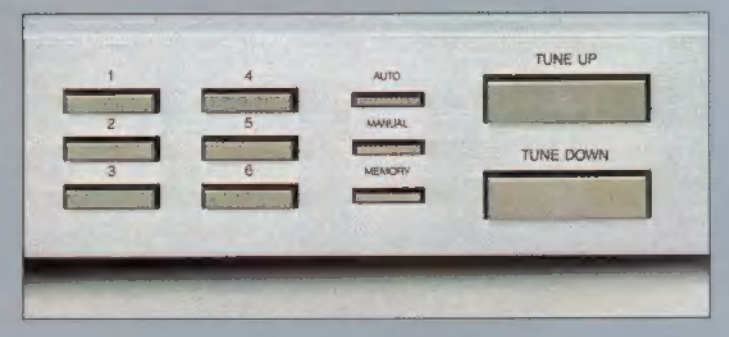
Verstärkerteil

Nennausgangsleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω)	2 x 65 Watt 2 x 60 Watt	Eine hohe Ausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die hohe Nennausgangsleistung von 2 x 65 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung
Musikleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω)	2 x 110 Watt 2 x 80 Watt	Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals, vornehmlich im Baßbereich
Leistungsbandbreite	10 Hz – 100 kHz	Verzerrungsärmste Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden
Übertragungsbereich (−3 dB)	10 Hz – 65 kHz	
Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 kHz)	$\leqq$ 0,05 %	Sehr geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen
Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 150 Hz/7 kHz)	$\leqq$ 0,1 %	
Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal)	Phono $\geqq$ 68 dB Tape $\geqq$ 90 dB AUX $\geqq$ 90 dB	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe
Dämpfungsfaktor	50	Genügend großer Dämpfungsfaktor, vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz)	$\geqq$ 48 dB	Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals
Empfindlichkeit/Eingänge		
Phono (Magnet) Tape 1/2 (oder Keramik-Tonabnehmer) AUX	2,75 mV/47 K Ω 150 mV/39 K Ω 150 mV/39 K Ω	Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärker-Signal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist
Höhenregler (bei 10 kHz) Tiefenregler (bei 100 Hz)	$\pm$ 10 dB $\pm$ 10 dB	Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck
High Cut (bei 10 kHz)	− 7 dB	Unterdrückung von störenden Rauschanteilen aus dem FM-Teil bei der Wiedergabe
Netzanschluß	220 Volt/50 Hz	
Leistungsaufnahme	max. 350 Watt	
Abmessungen (B x H x T)	425 x 100 x 360 mm	
Gewicht	10,5 kg	

BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver





Technische Daten

Eingangsempfindlichkeit	**Mono: 0,9 µV (26 dB S/N)** **Stereo: 20 µV (46 dB S/N)**
Trennschärfe (Selektivität)	**≧ 60 dB**
Klirrfaktor	**≦ 0,1 %**
Leistungsbandbreite	**10 – 100.000 Hz**
Nennausgangsleistung	**2 x 60 Watt (an 4 Ohm)**
Musikleistung	**2 x 90 Watt (an 4 Ohm)**

Pluspunkte:

1. Hochgenauer, temperaturstabiler Quarz-PLL-Synthesizer – für frequenzgenaue und einfache Sendereinstellung (50 kHz-Raster).
2. Wahlweise elektronischer oder manueller Sendersuchlauf durch Tipptasten – ermöglicht schnelles und quarzgenaues Einstellen der verschiedenen AM- und FM-Stationen
3. Fluoreszenz-Display für fünfstellige Frequenzanzeige, Feldstärke, Stereo, Festsenderspeicher, AM und FM – gute Abstimmhilfen für genaue Sendereinstellung auf rausch- und klirrärmsten Empfang
4. Elektronische Stationsspeicher für je 6 AM- und FM-Sender
5. Hinterbandkontrolle (Monitor) bei Cassetten- oder Tonbandgeräten mit getrennten Aufnahme- und Wiedergabeköpfen
6. Kühlung der Endstufen durch „Heat-Pipe-System", d.h. keine Überlastung der Endstufen durch Wärmestau

BASF D 5055 HiFi-Digital-Synthesizer-Receiver

UKW-Empfangsteil

Wellenbereich	87,5 – 108 MHz	Digital angezeigt, genaue Sendereinstellung
Antennenanschlüsse	240 – 300/60 – 75 Ohm	Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit
Eingangsempfindlichkeit (Mono) bei 26 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω	0,9 μV	Extrem hoch, verbesserter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern.
Eingangsempfindlichkeit (Stereo) bei 46 dB S/N Δf 40 kHz an 75 Ω	20 μV	
Begrenzereinsatz (–3 dB)	0,6 μV	Störungsfreier FM-Empfang, weil Begrenzereinsatz kleiner als Mono-Eingangsempfindlichkeit
Trennschärfe (± 300 kHz)	≧ 60 dB	Sehr gute Trennungen der Stationen
Spiegelfrequenzunterdrückung	≧ 90 dB	Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern.
ZF-Unterdrückung	≧ 102 dB	Dieser sehr hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz sendet, nicht „durchschlägt".
AM-Unterdrückung	≧ 55 dB	So stark werden die durch den Begrenzereinsatz „abgeschnittenen" Störungen unterdrückt
Gleichwellen-Selektion	1,0 dB	Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird schon ein um 1,5 dB schwächer einfallender Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar)
Pilottondämpfung (19/38 kHz)	≧ 60 dB	Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich
Übertragungsbereich (–3 dB)	≦ 15 Hz – 15 kHz	Genau bemessen (15 kHz), keine Übernahme des Pilottons von 19 kHz, dadurch keine Pfeifstörungen
Klirrfaktor (Stereo) (Δf 40 kHz, 1 kHz) (Mono) (Δf 40 kHz, 1 kHz)	≦ 0,2 % ≦ 0,1 %	Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe
Fremdspannungsabstand (1 mV Δf 40 kHz)	≧ 65 dB	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des HF-Signals (1000:1)

AM-Empfangsteil

Wellenbereiche	531 – 1602 kHz	
Trennschärfe (± 10 kHz)	30 dB	
Spiegelfrequenzunterdrückung	40 dB	
ZF-Unterdrückung	40 dB	

Verstärkerteil

Nennausgangsleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω)	2 x 60 Watt 2 x 55 Watt	Eine hohe Ausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die hohe Nennausgangsleistung von 2 x 60 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung
Musikleistung (an 4 Ω) (an 8 Ω)	2 x 90 Watt 2 x 75 Watt	Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals, vornehmlich im Baßbereich
Leistungsbandbreite	10 Hz – 100 kHz	Verzerrungsärmste Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden
Übertragungsbereich (–3 dB)	10 Hz – 65 kHz	
Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 kHz)	≦ 0,05 %	Sehr geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen
Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 150 Hz/7 kHz)	≦ 0,1 %	
Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal)	Phono ≧ 68 dB Tape ≧ 90 dB AUX ≧ 90 dB	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe
Dämpfungsfaktor	50	Genügend großer Dämpfungsfaktor, vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz)	≧ 48 dB	Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals
Empfindlichkeit/Eingänge		
Phono (Magnet) Tape 1/2 (oder Keramik-Tonabnehmer) AUX	2,75 mV/47 K Ω 150 mV/39 K Ω 150 mV/39 K Ω	Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärker-Signal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist
Höhenregler (bei 10 kHz) Tiefenregler (bei 100 Hz)	± 10 dB ± 10 dB	Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck
High Cut (bei 10 kHz)	– 7 dB	Unterdrückung von störenden Rauschanteilen aus dem FM-Teil bei der Wiedergabe
Netzanschluß	220 Volt/50 Hz	
Leistungsaufnahme	max. 350 Watt	
Abmessungen (B x H x T)	425 x 100 x 360 mm	
Gewicht	10,5 kg	

BASF D 6200 HiFi-Tuner











Technische Daten:

Eingangsempfindlichkeit	**Mono: 0,6 µV (bei 75 Ohm)** **Stereo: 20 µV (bei 75 Ohm)**
Trennschärfe (± 300 KHz)	**60 dB**
Fremdspannungsabstand (Stereo, 1 mV, △ f 40 KHz)	**≧ 70 dB**

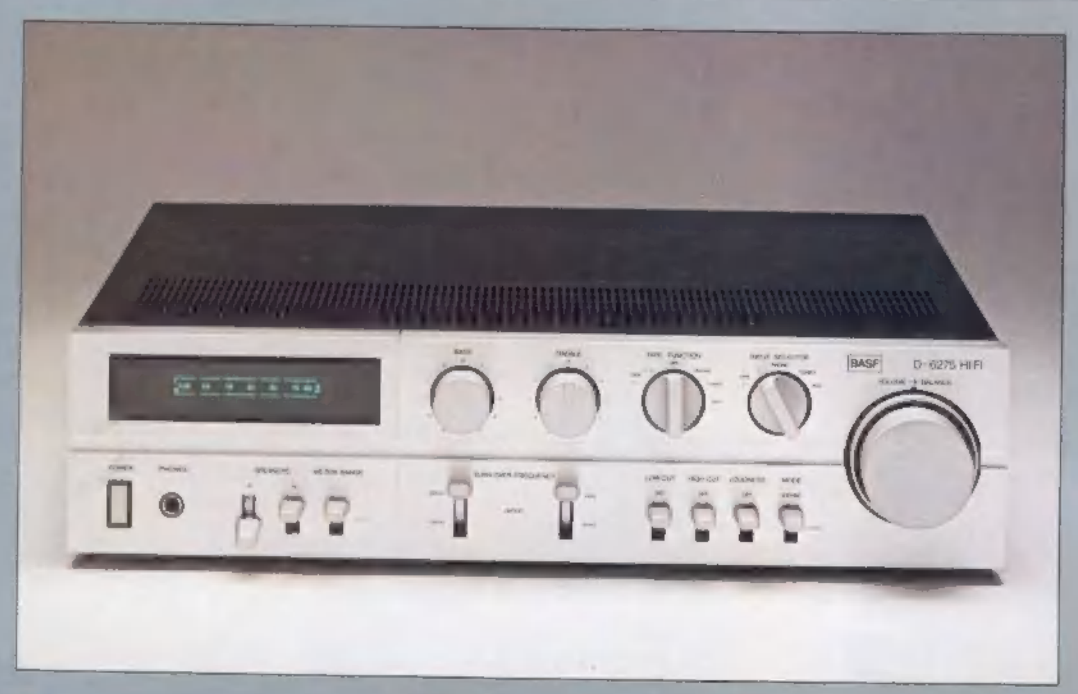
Pluspunkte:

1. Ein eingebauter 400 Hz Oszillator ermöglicht die genaue Aussteuerung eines Cassetten-Decks vor der Aufnahme von UKW-Rundfunksendungen.
2. Fluoreszenzanzeigen für Frequenz, Feldstärke und Ratio-Mitte: hoher Abstimmkomfort.
3. Hohe Empfindlichkeit und Übersteuerungsfestigkeit des UKW-Teils durch Bestückung mit Feldeffekt-Transistoren und integriertem Mischer.
4. Muting-Schalter zur Unterdrückung des Rauschens zwischen den Sendern bei der UKW-Senderwahl.
5. Ein symmetrischer und ein unsymmetrischer (300/75 Ohm) Antenneneingang erlauben den direkten Anschluß des jeweils vorhandenen Antennensystems.
6. Eine UKW-Sendertabelle liegt jedem Gerät bei.

BASF D 6200 HiFi-Tuner

UKW-Empfangsteil	Wellenbereich 87,5 – 108 Hz	
Antennenanschlüsse	300/75 Ohm	Für jede Antennenanlage, sofort empfangsbereit.
Eingangsempfindlichkeit (Mono) (26 dB S/N, Δf 40 KHz an 75 Ω)	0,6 μV	Guter Empfang auch von schwach einfallenden Sendern.
Eingangsempfindlichkeit (Stereo) (46 dB S/N, Δf 40 KHz an 75 Ω)	20μV	
Begrenzereinsatz	0,9 μV (–3 dB)	Hohe Störimpulsunterdrückung.
Trennschärfe	60 dB (± 300 KHz)	Sehr gute Trennung der Stationen.
Spiegelfrequenz-unterdrückung	90 dB	Spiegelfrequenzen sind typische Störerscheinungen des Superhet-Prinzips, die eine derart hohe Unterdrückung erfordern.
Zf-Unterdrückung	75 dB	Dieser hohe Wert verhindert, daß ein Sender, der auf gleicher Frequenz (Zwischenfrequenz) sendet, nicht „durchschlägt".
AM-Unterdrückung	50 dB	So stark werden die durch die Begrenzung „abgeschnittenen" Störungen unterdrückt.
Gleichwellenselektion	1,5 dB	Von 2 auf gleicher Frequenz sendenden FM-Stationen wird der um nun 1,5 dB schwächer einfallende Sender unterdrückt (nicht mehr hörbar).
Pilottondämpfung	55 dB (19/38 KHz)	Diese sehr hohe Pilottondämpfung verhindert Pfeifstörungen während einer Aufnahme aus dem FM-Bereich.
Frequenzgang	30 Hz – 15 KHz (–3 dB)	Genau bemessen (15 KHz), keine Übernahme des Pilottons von 19 KHz, dadurch keine Pfeifstörungen.
Klirrfaktor	$\leqq$ 0,2 % (Stereo, Δf 40 KHz, 1 KHz)	Ein niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe.
Fremdspannungsabstand	$\geqq$ 70 dB Stereo, (1 mV, Δf 40 KHz)	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals.
Übersprechdämpfung	$\geqq$ 42 dB (1 KHz)	Eine große Übersprechdämpfung, guter Stereoeindruck, d.h. Links-Rechts-Trennung des Stereosignals.
Maße (B x H x T) Gewicht	425 x 100 x 360 mm 8,5 kg	

BASF D 6275 HiFi-Verstärker











Technische Daten:

Nennausgangsleistung	**2 x 90 Watt (an 4 Ohm)** **2 x 75 Watt (an 8 Ohm)**
Musikleistung	**2 x 180 Watt (an 4 Ohm)** **2 x 125 Watt (an 8 Ohm)**
Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (bei 1 KHz)	**≦ 0,05 %**
Übertragungsbereich	**10 – 200000 Hz (–3 dB)**
Fremdspannungsabstände (50 mW/Kanal)	**≧ Phono 65 dB** **≧ Tuner 85 dB** **≧ Aux 85 dB** **≧ Tape 1/2 85 dB**

Pluspunkte:

1. Hohe Leistungsreserve zur Erzeugung HiFi-gerechter Lautstärke, auch in großen Räumen.
2. Extrem großer Übertragungsbereich sorgt für unverzerrte Übertragung von Impulsflanken.
3. Universal-Kopierschaltung ermöglicht z.B. gleichzeitiges Rundfunkhören und Überspielen von Platte oder umgekehrt usw.
4. IC-gesteuerte Fluoreszenz-Leistungsanzeige: sofortiges Erkennen der unmittelbar abgegebenen Leistung.
5. 4 Lautsprecherausgänge für stereofone Beschallung von 2 Räumen.

BASF D 6275 HiFi-Verstärker

Nennausgangsleistung	2 x 75 W (an 8 Ω) 2 x 90 W (an 4 Ω)	Eine hohe Nennausgangsleistung sagt nicht unbedingt etwas über die erzielbare Lautstärke aus. Ganz entscheidend muß die Betriebsleistung der Lautsprecher in Betracht gezogen werden. Die ausreichend hohe Nennausgangsleistung von 2 x 75 Watt bzw. 2 x 90 Watt gewährt sehr hohe Leistungsreserven und Rauscharmut bei der Übertragung.
Musikleistung	2 x 125 Watt (an 8 Ω) 2 x 180 Watt (an 4 Ω)	Einwandfreie Impulsverarbeitung des Signals.
Leistungsbandbreite	10 Hz – 100 KHz	Verzerrungsarme Wiedergabe auch kritischer Musikstücke bei Nennausgangsleistung über den gesamten Frequenzbereich, besonders an den Bereichsenden.
Übertragungsbereich	10 Hz – 200 KHz (– 3 dB)	Sehr großer Übertragungsbereich. Optimale Impulsverarbeitung bis zu den allerhöchsten Frequenzen. Keine Klangverfälschung.
Klirrfaktor bei Nennausgangsleistung (1 KHz)	≦ 0,05 %	Äußerst geringe Werte, verzerrungsärmste Reproduktionen.
Intermodulationsfaktor bei Nennausgangsleistung (150 Hz/7 KHz)	≦ 0,01 %	
Fremdspannungsabstand (bei 50 mW/Kanal)	Phono ≧ 65 dB Tuner ≧ 85 dB AUX ≧ 85 dB Tape 1 ≧ 85 dB Tape 2 ≧ 85 dB	Ausgezeichnete Rauschfreiheit des NF-Signals, besonders wichtig für gute Phonowiedergabe.
Dämpfungsfaktor	44	Großer Dämpfungsfaktor vermindert Klangverfälschungen durch die Lautsprecher.
Eingänge: Phono	2 mV/50 K Ω 2,5 mV/47 K Ω	Hohe Phonoempfindlichkeit, garantiert auch ein ausreichendes Verstärkersignal, wenn das angeschlossene Magnetsystem weniger empfindlich ist.
Tuner AUX TAPE 1 TAPE 2	150 mV/45 K Ω 150 mV/45 K Ω 150 mV/45 K Ω 150 mV/45 K Ω	Vielfältige Anschlußmöglichkeiten.
Ausgänge: Tape 1/Tape 2 Kopfhörer	50 mV/47 K Ω 580 mV/8 Ω	
Höhenregler Tiefenregler	± 9 dB (bei 10 KHz) ± 9 dB (bei 100 Hz)	Ausgleich von eventuellen nichtlinearen Frequenzgängen der Lautsprecher, Einstellung nach individuellem Klangeindruck.
Low Cut Filter (Rumpelfilter)	–6 dB (50 Hz)	Auch Rumpelfilter genannt, verhindert Rumpelgeräusche, die beim Abspielen von Schallplatten entstehen können.
High Cut Filter (Rauschfilter)	–6 dB (10 KHz)	Rauschfilter, zur Absenkung des Rauschpegels bei Bandabspielungen oder Übernahme von verrauschten F-Signalen.
Netzanschluß	220 V/50 Hz	
Leistungsaufnahme	480 W	
Maße (B x H x T) Gewicht	425 x 100 x 360 mm 11 kg	

BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)











Technische Daten:

Frequenzgang	**30–15.000 Hz (Fe)**
	30–17.000 Hz (CrO_2)
	30–17.000 Hz (FeCr)
	30–18.000 Hz (Metal)
Gleichlaufschwankungen (DIN)	**$\leqq$ 0,12 %**
Ruhegeräuschspannungsabstand	**64 dB (Fe)**
mit Dolby nach DIN	**65 dB (CrO_2)**
	68 dB (FeCr)
	70 dB (Metal)

Pluspunkte:

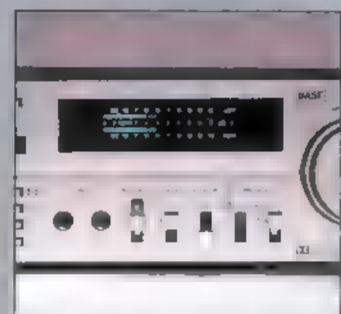
1. Optimale Ausnutzung aller Bandtypen, besonders auch der neuen Metall-Cassetten.
2. Neuentwickelter Werkstoff „Sen Alloy"(TM) für den Doppelspalt-Löschkopf und den Aufnahme/Wiedergabekopf bietet mit seinen überragenden magnetischen Eigenschaften die Möglichkeit zur vollen Nutzung der neuen Metall-Cassetten.
3. 2-Motorenlaufwerk zur Optimierung der Bandlaufeigenschaften bei einem Minimum an verschleißanfälligen Kraftübertragungsteilen.
4. Full-Logic-Schaltung erlaubt direkte Wahl aller Bandlaufpositionen unter Umgehung der Stop-Funktion, ohne das Band zu belasten.
5. Trägheitslos arbeitende Fluoreszenz-Aussteuerungsanzeige bietet exakte Aussteuerungskontrolle, Übersteuerungen sofort ersichtlich.

BASF D 6234 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)

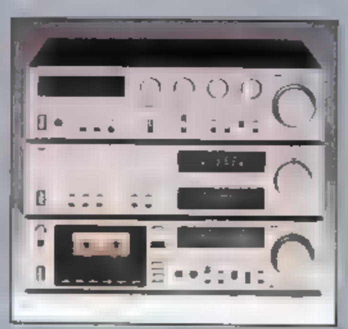
Gleichlaufschwankungen	≦ 0,12 % (DIN)	Äußerst geringe Tonhöhenschwankungen, akustisch nicht mehr wahrnehmbar.
Tonkopf-Ausführung	Sen Alloy(TM)	Extrem lange Lebensdauer. Überragende magnetische Eigenschaften, zur vollen Nutzung auch der neuen Metall-Bänder
Frequenzgang	Fe_2O_3 (Eisenoxid) 30 Hz – 15 KHz (DIN) CrO_2 (Chromdioxid) 30 Hz – 17 KHz (DIN) FeCr (Ferro Chrom) 30 Hz – 17 KHz (DIN) Metal 30 Hz – 18 KHz (DIN)	Optimale Klangreproduktion bis zu den höchsten Frequenzen (HiFi).
Geräuschspannungs-abstand	Fe_2O_3 (Eisenoxid) 56 dB mit Dolby 64 dB CrO_2 (Chromdioxid) 57 dB mit Dolby 65 dB FeCr (Ferro Chrom) 60 dB mit Dolby 68 dB Metal 62 dB mit Dolby 70 dB	Diese sehr guten Werte kennzeichnen die hohe Rauschfreiheit dieses Gerätes.
Löschdämpfung	≧ 55 dB	Diese hohe Löschdämpfung gewährleistet, daß alte Aufzeichnungen vor einer neuen Aufzeichnung völlig gelöscht werden.
Vormagnetisierungs-frequenz	85 KHz	Ausreichend hohe Frequenz, geringer Energieverbrauch des HF-Generators bei der Aufnahme.
Eingänge DIN Line in Mikrofon	0,38 mV/7,3 K Ω 74 mV/95 K Ω 0,15 mV/5,8 K Ω	Für Tonquellen nach DIN 45511 geeignet. Internationaler Standard (Cinch). Durch DIN und Cinch-Buchsen mit allen auf dem Markt befindlichen Geräten ohne Kabeladaptierung kombinierbar.
Ausgänge DIN Line out	780 mV/7,6 K Ω 850 mV/5 K Ω	International übliche Werte, Überspielungen können ohne Kabeladaptierung durchgeführt werden.
Kopfhörer	0,3 mW an 8 Ω	Lautstärke regelbar
Halbleiter	64 Transistoren 53 Dioden 8 IC's 5 LED's	Hoher Schaltungsaufwand für gute Musikübertragungen (HiFi). Anwendung modernster Bauelemente.
Maße (B x H x T) Gewicht	425 x 100 x 360 mm 8,5 kg	

BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)















Technische Daten:

Frequenzgang	**30–15.000 Hz (Fe)**
	30–17.000 Hz (CrO_2)
	30–17.000 Hz (FeCr)
	30–18.000 Hz (Metal)
Gleichlaufschwankungen (DIN)	**≦ 0,12 %**
Ruhegeräuschspannungsabstand mit Dolby nach DIN	**64 dB (Fe)**
	65 dB (CrO_2)
	68 dB (FeCr)
	70 dB (Metal)

Pluspunkte:

1. Optimale Ausnutzung aller Bandtypen, besonders auch der neuen Metall-Cassetten.
2. Neuentwickelter Werkstoff „Sen Alloy" (TM) für den Doppelspalt-Löschkopf und den Aufnahme/Wiedergabekopf bietet mit seinen überragenden magnetischen Eigenschaften die Möglichkeit zur vollen Nutzung der neuen Metall-Cassetten.
3. Fernsteuerbares 2-Motorenlaufwerk zur Optimierung der Bandlaufeigenschaften bei einem Minimum an verschleißanfälligen Kraftübertragungsteilen.
4. Full-Logic-Schaltung erlaubt direkte Wahl aller Bandlaufpositionen unter Umgehung der Stop-Funktion, ohne das Band zu belasten.
5. Zweifarbige, trägheitslos arbeitende Fluoreszenz-Aussteuerungsanzeige bietet exakte Aussteuerungskontrolle. Übersteuerungen sofort ersichtlich.
6. Memory-Einrichtung in 3 Betriebsarten: Optimum an Bedienungskomfort.

BASF D 6235 HiFi-Stereo-Deck (Frontloader)

Gleichlaufschwankungen	≦ 0,12 % (DIN)	Äußerst geringe Tonhöhenschwankungen, akustisch nicht mehr wahrnehmbar.
Tonkopf-Ausführung	Sen Alloy(TM)	Extrem lange Lebensdauer. Überragende magnetische Eigenschaften, zur vollen Nutzung auch der neuen Metall-Bänder
Frequenzgang	Fe_2O_3 (Eisenoxid) 30 Hz – 15 KHz (DIN) CrO_2 (Chromdioxid) 30 Hz – 17 KHz (DIN) FeCr (Ferro Chrom) 30 Hz – 17 KHz (DIN) Metal 30 Hz – 18 KHz (DIN)	Optimale Klangreproduktion bis zu den höchsten Frequenzen (HiFi).
Geräuschspannungs-abstand	Fe_2O_3 (Eisenoxid) 56 dB mit Dolby 64 dB CrO_2 (Chromdioxid) 57 dB mit Dolby 65 dB FeCr (Ferro Chrom) 60 dB mit Dolby 68 dB Metal 62 dB mit Dolby 70 dB	Diese sehr guten Werte kennzeichnen die hohe Rauschfreiheit dieses Gerätes.
Löschdämpfung	≧ 55 dB	Diese hohe Löschdämpfung gewährleistet, daß alte Aufzeichnungen vor einer neuen Aufzeichnung völlig gelöscht werden.
Vormagnetisierungs-frequenz	85 KHz	Ausreichend hohe Frequenz, geringer Energieverbrauch des HF-Generators bei der Aufnahme.
Eingänge DIN Line in Mikrofon	0,38 mV/7,3 K Ω 74 mV/95 K Ω 0,15 mV/5,8 K Ω	Für Tonquellen nach DIN 45511 geeignet. Internationaler Standard (Cinch). Durch DIN und Cinch-Buchsen mit allen auf dem Markt befindlichen Geräten ohne Kabeladaptierung kombinierbar.
Ausgänge DIN Line out	780 mV/7,6 K Ω 850 mV/5 K Ω	International übliche Werte, Überspielungen können ohne Kabeladaptierung durchgeführt werden.
Kopfhörer	0,3 mW an 8 Ω	Lautstärke regelbar.
Halbleiter	64 Transistoren 53 Dioden 8 IC's 5 LED's	Hoher Schaltungsaufwand für gute Musikübertragungen (HiFi). Anwendung modernster Bauelemente.
Maße (B x H x T) Gewicht	425 x 100 x 360 mm 8,5 kg	

BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen





8365 (Beide Lautsprecher-Typen besitzen ein abnehmbares Gitter) 8380

Technische Daten:

	8365	8380
Nennbelastbarkeit	**65 Watt**	**95 Watt**
Anzahl der Wege	**3**	**3**
Frequenzgang	**28–30.000 Hz**	**25–30.000 Hz**
Übergangsfrequenzen	**800/2200 Hz**	**800/2200 Hz**
Klirrfaktor	**≦ 0,8 %**	**≦ 0,6 %**
Abstrahlwinkel	**120°**	**120°**
Impedanz	**4–8 Ohm**	**4–8 Ohm**

Pluspunkte:

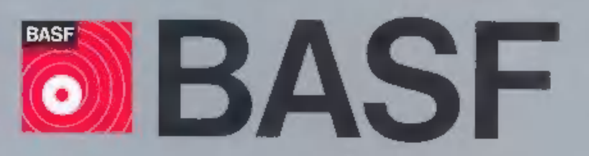
1. Außerordentliche Leistungsstärke.
2. Saubere Baßverarbeitung und kristallklare Höhenwiedergabe.
3. Transparentes Stereoklangbild durch breiten Übertragungsbereich und großen Abstrahlwinkel.
4. Extrem verlustarme Amplituden- und Phasenkorrekturglieder: Reduzierung von Klangverfälschungen auf ein Minimum.
5. Mit abnehmbarem Gitter.

BASF 8365 und 8380 HiFi-Lautsprecher-Boxen

	8365	8380	
Impedanz	4 – 8 Ω	4 – 8 Ω	Zur bestmöglichen Anpassung sollte die nominelle Ausgangsimpedanz des Verstärkers ebenfalls in diesem Bereich liegen.
Nennbelastbarkeit	65 Watt	95 Watt	Dieser Wert besagt, daß die Boxen eine Belastung von 65 Watt (8365) bzw. 95 Watt (8380) verkraften können.
Übertragungsbereich nach DIN 45500	28 – 30.000 Hz	25 – 30.000 Hz	Minimale Verfälschung auch komplizierter Klänge.
Empfohlene Verstärkerleistung/Kanal	25 – 65 W	30 – 80 W	Ausreichendes Klangvolumen für mittlere bis sehr große Räume.
Empfohlen für Zimmergröße	20 – 60 m^2	25 – 65 m^2	
Bestückung	1 Kalotten-Hochton-Lautspr. 1 Kalotten-Mittelton-Lautspr. 1 Tiefton-Lautsprecher 1 Frequenzweiche mit extrem verlustarmen Amplituden- und Phasenkorrekturgliedern		Drei-Wege-Boxen. Reines, ausgewogenes Klangbild.
Spezifische Leistung	Für Schalldruck 86 dB in 3 m Entfernung: 1,6 W		Diese Daten bestimmen den hohen Wirkungsgrad der Boxen. Kleine Wattzahl bedeutet große Lautstärke (oder hoher Wirkungsgrad).
Klirrfaktor	≦ 0,8 % bei o.g. Schalldruck oberhalb 300 Hz	≦ 0,6 %	Niedriger Klirrfaktor, verzerrungsarme Wiedergabe.
Richtcharakteristik	Bei 12,5 KHz Abstrahlwinkel größer als 120 Grad		Großer Abstrahlwinkel, gute Stereobasis im hohen Frequenzbereich. Erreicht wird dieses durch den Einbau von hochwertigen Kalottenhochtonlautsprechern.
Gitter abnehmbar			
Maße (B x H x T)	245 x 370 x 210 mm	285 x 440 x 247 mm	
Gewicht	7 kg	9,25 kg	

Ihr Fachhändler:

BASF Aktiengesellschaft
6700 Ludwigshafen



MNG – 3101